

CHRISTIAN SCHÖLZEL

Walther

RATHENAU

Eine Biographie

FERDINAND SCHÖNINGH

Paderborn · München · Wien · Zürich

INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG	11
------------------	----

I. FAMILIE, KINDHEIT UND JUGEND

1. DER »SOZIALE ORT«: GESELLSCHAFT UND UMFELD	18
Bürgertum, Judentum	
2. HERKUNFT, GEBURT UND KINDHEIT	20
Familie – »Familiendition« – Die Zeit als Kind	
3. AUSBILDUNG UND MILITÄRZEIT: »EIN BÜRGER ZWEITER KLASSE«	28
Schule und Studium – Beim Militär	

II. DER WERDEGANG

1. DER INDUSTRIELLE UND BANKIER	38
Gründung und Aufstieg der AEG – Rathenaus Anfänge als Industrieller und Bankier – Im Direktorium der AEG – Die Zeit bei der BHG – Die Rückkehr zur AEG – Der Großindustrielle	
2. VERSUCHE ZUM EINTRITT IN DIE POLITIK	75
Die Kolonialpolitik – Der Vermittlungsversuch in Nordafrika – Die Kandidatur für den Reichstag	
3. PUBLIZISTIK UND PHILOSOPHIE BIS ZUR VORKRIEGSZEIT	81
Das Schreiben – Die ersten Schriften – Erste Schritte zu einem Gedankensystem – Die weitere Konkretisierung der Geschichtsphilosophie: »Von Schwachheit, Furcht und Zweck« – Die Hinwendung zu politischen und ökonomischen Themen – »Zur Kritik der Zeit« – »Zur Mechanik des Geistes«	
4. SOZIALE BEZIEHUNGEN	141
Freunde, Bekannte und Kollegen – Partnerschaft, eigene Familie, Sexualität und Körperbilder	

III. DER WELTKRIEG

1. DER MANN VIELER AUFSICHTSRÄTE 158
Der Kriegsbeginn und der Tod Emil Rathenaus – Als Unternehmer
in der Kriegszeit
2. DIE ARBEIT IN DER KRIEGSROHSTOFFABTEILUNG UND DIE POLITIK
IM WELTKRIEG 172
Die Kriegsrohstoffabteilung – »Politikberatung«
3. DIE PHILOSOPHIE: VOM »REICH DER SEELE« WÄHREND DES KRIEGES 198
»Von kommenden Dingen« – Das »Reich der Seele« und Fragen der
Religion

IV. DAS KRIEGSENDE UND DIE REVOLUTIONEN IN RUßLAND UND DEUTSCHLAND

1. DIE GESELLSCHAFTSPHILOSOPHIE 213
Auf dem Weg zur Gemeinwirtschaft – »Die neue Wirtschaft«
2. AUF DEM WEG ZUM FRIEDEN: DER UNTERNEHMER 224
Wirtschaftliche Perspektiven für die Nachkriegszeit (1916-1918) – Rußland
und die deutsche Industrie (1915-1920) – Übergangswirtschaft, Demobilisie-
rung und Zentralarbeitsgemeinschaft (1915-1918) – Die AEG in der
Friedenswirtschaft (1919-1921)
3. AUF DEM WEG ZUM FRIEDEN: DER POLITIKER UND PUBLIZIST 259
Zusammenbruch und Neuanfang – Der Dialog mit der Zeit durch das
geschriebene Wort

V. DIE REPUBLIK VON WEIMAR

1. RATHENAU ALS MITGLIED DER ZWEITEN SOZIALISIERUNGSKOMMISSION
UND DES REICHSWIRTSCHAFTSRATES 282
Die zweite Sozialisierungskommission – Der Reichswirtschaftsrat
2. DER EINSTIEG IN DIE INTERNATIONALE POLITIK 297
Die Konferenz von Spa – Nach der Konferenz von Spa
3. DER REICHSMINISTER FÜR WIEDERAUFBAU 306
Die Reparationen und der Wiederaufbau Frankreichs – Das Ende der
Amtszeit als Wiederaufbauminister
4. IM AMT DES REICHAUSSENMINISTERS 325
Der Vorlauf: London, Paris, Cannes – Die Berliner Gespräche mit den
Sowjetrussen und die Ernennung zum Reichsaußenminister – Der Anfang

vom Ende der »Verständigungspolitik«? – Die Konferenz von Genua und
der Rapallo-Vertrag – Abkehr vom »kooperativen Revisionismus«?

5. DER MORD AN RATHENAU	370
Das Attentat – Die Auswirkungen	
VI. RESÜMEE	378
Anmerkungen	384
Abkürzungsverzeichnis	585
Quellen- und Literaturverzeichnis	586
Register	648